

## Interview

# Besser als googeln

KERSTIN ELBING, BERLIN

Unter [www.vifabio.de](http://www.vifabio.de) ist die Virtuelle Fachbibliothek Biologie (vifabio) angetreten, die Recherche nach Fachliteratur zu erleichtern. Die Federführung für dieses von der DFG geförderte Projekt liegt bei der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a. M. Kerstin Elbing sprach mit der Koordinatorin, der Biologin Dr. Judith Dähne.

■ Frau Dähne, was ist eine „virtuelle Fachbibliothek“?

Eine virtuelle Fachbibliothek ermöglicht die parallele Suche in Katalogdaten, Zeitschriftendatenbanken und Internetquellen über eine Webseite, die alle diese Quellen gewissermaßen virtuell bündelt.

Und mit vifabio finde ich dann wirklich alles zum Thema Biowissenschaften?

Ich würde zumindest sagen „sehr vieles“. Die Universitätsbibliothek Frankfurt/Main deckt mit den Sondersammelgebieten Biologie, Botanik und Zoologie einen umfassenden Teil der Fachliteratur ab. Darüber hinaus werden im Virtuellen Katalog von vifabio die Bestände von Partnerbibliotheken aus Gatersleben, Berlin-Dahlem und Hamburg durchsuchbar gemacht. Für die Zeitschriftenrecherche sind in die Suche bereits Datenbanken wie Online-Contents,

BioLIS und PubMed eingebunden; auch die von vifabio ausgewählten Internetquellen sind in die Suche miteinbezogen.

Und wie finde ich als Nutzer von vifabio Informationen zu einem Thema – sagen wir mal zu *Saccharomyces*?

Das hängt vor allem von den gewünschten Ergebnissen ab: Suche ich allgemeine Informationen über den Organismus, kann ich dessen Namen in die Suchzeile auf der Startseite eingeben. Ich erhalte dann aus den Bibliothekskatalogen und Aufsatzdatenbanken [dem Virtuellen Katalog] Hinweise zu z. B. Büchern, Dissertationen oder Zeitschriftenartikeln und meist auch Hinweise auf einige durch vifabio aufgenommene Internetquellen. Benötige ich sehr spezielle Informationen – sagen wir über eine Gensequenz des betreffenden Organismus – empfiehlt sich neben der Suche in den Aufsatzdatenbanken



◀ Judith Dähne, Koordinatorin der Virtuellen Fachbibliothek Biologie (vifabio).

eine Suche nach geeigneten Datenbanken im Datenbankführer von vifabio. Hier sind inzwischen rund 550 meist frei verfügbare Online-Datenbanken aufgenommen, die ihrerseits die Suche in hoch spezialisierten Faktensammlungen z. B. von Genom- und Protein-Daten ermöglichen.

Was ist das Besondere an vifabio? Ich könnte doch auch einfach googeln?

Die gleichzeitige Suchanfrage über Internetquellen, Aufsatzdatenbanken und Bibliothekskataloge unterscheidet vifabio von Google. Die Internetquellen sind außerdem ausgewählt und geprüft, sie werden thematisch eingeordnet, sodass auch ein Browsen in Themenkomplexen möglich ist. BioWebSearch, die Volltextrecherche in den Internetquellen von vifabio, bietet die Möglichkeit einer Google-ähnlichen Suche, die aber präziser ist: Die Trefferlisten werden nicht durch Werbung und fachfremde Treffer belastet.

Wie komme ich an eine Veröffentlichung, die mich interessiert?

Von einem Hochschul-Rechner aus können Sie bei Treffern aus Fachzeitschriften im günstigsten Fall online direkt bis zum Volltext des Artikels vorstoßen, wenn die Institution die Zeitschrift lizenziert hat. Bei Zeitschriften mit „grüner Ampel“ ist der Zugriff noch einfacher, unabhängig davon, an welchem Rechner Sie gerade sitzen. Über den Link zu subito können bequem – allerdings kostenpflichtig – Bestellungen von Büchern und Aufsätzen aufgegeben werden. Die Links zum Karlsruher Virtuellen Katalog (KVK) bzw. zur Zeitschriftendatenbank sollen die Recherche nach Beständen in der jeweils heimischen Bibliothek und die Nutzung der Fernleihe erleichtern.

The screenshot shows the vifabio website interface. The main heading is "Internetquellen zu Charles Darwin und zur Evolutionsbiologie". Below this, there is a text block: "Im Jahr 2009 wird der 200. Geburtstag von Charles Darwin, dem Begründer der Evolutionsbiologie gefeiert. Außerdem jährt sich das Erscheinen seines Werkes 'On the origin of species' zum 150. Mal. vifabio nimmt dies zum Anlass, die wichtigsten Internetquellen zum Thema und weitere Informationsmöglichkeiten zusammenzustellen." There is a "Top Ten plus 1" section listing "Bücher und Briefe von Darwin, sein Leben, Webseiten über Evolution, zu Veranstaltungen und Projekten - die vifabio-Redaktion präsentiert ihre Auswahl an wichtigen Websites zum Darwinjahr." A book cover for "THE ORIGIN OF SPECIES" is visible. The footer of the page includes the copyright notice: "© vifabio 2007 - 2009 | Letzte Änderung: 11. Februar 2009 | FINDEN | Impressum."

▲ Die Virtuelle Fachbibliothek Biologie in Internet ([www.vifabio.de](http://www.vifabio.de))

Vor kurzem hat die DFG die Verlängerung des Projekts genehmigt. Welche Planungen gibt es für die Zukunft?

In der zweiten Projektförderphase werden weitere Kataloge – auch solche aus dem Ausland – Datenbanken und Internetquellen in das Angebot integriert. Als neues Modul soll ein fachspezifischer Dokumentenserver aufgebaut werden. Gerade Fachgesellschaften erstellen zahlreiche Untersuchungen, Berichte und Mitteilungen, die als „graue Literatur“ bisher selbst Mitgliedern häufig nicht online zugänglich sind. Das wird sich durch einen fachspezifischen Dokumentenserver verbessern. Außerdem sind der Ausbau von Hilfsfunktionen und die Evaluation des Angebots geplant.

Die Publikationen für den Dokumentenserver müssen ja erst einmal zusammengetragen werden und Internetlinks veralten relativ schnell – das hört sich nach viel Arbeit an. Wie bewältigen Sie die Aufgaben mit zwei Personen?

Neben den zwei Projektmitarbeitern unterstützt noch ein Mitarbeiter des Fachreferats das Projekt. Der VBIO als Projektpartner hilft bei der Öffentlichkeitsarbeit. Kontrollen der Internetlinks werden automatisiert durchgeführt. Wir könnten trotzdem noch Hilfe gebrauchen: Linktipps oder Linklisten von Fachwissenschaftlern würden helfen, das Angebot weiter zu verbessern. Auch würden wir uns für verschiedene Themengebiete, z. B. Biochemische Genetik, Entwicklungsbiologie oder Physiologie, „Kümmerer“ wünschen, die die vorhandenen Links kritisch durchsehen und ergänzen. Für den Dokumentenserver sammeln wir schon jetzt Fachpublikationen, die bisher nicht oder nur schlecht online verfügbar sind. Wir freuen uns in jedem Fall über Rückmeldungen – auch über kritische. ■

**Korrespondenzadresse:**

Dr. Judith Dähne  
Virtuelle Fachbibliothek Biologie  
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg  
Bockenheimer Landstraße 134–138  
D-60325 Frankfurt a. M.  
Tel.: 069/798-39217  
vifabio@ub.uni-frankfurt.de  
www.vifabio.de